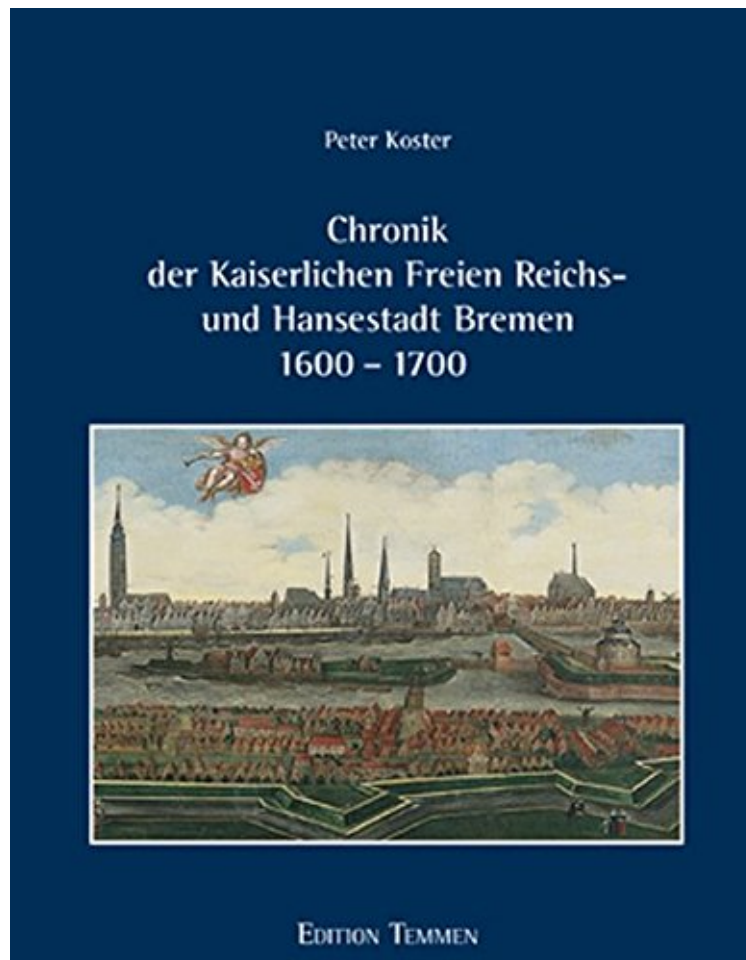


Chronik der Kaiserlichen Freien Reichs- und Hansestadt Bremen 1600 - 1700

Von Peter Koster

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #535705 in BcherVerffentlicht am: 2004-11Einband: Gebundene Ausgabe508 Seiten | File size: 63.Mb

Von Peter Koster : Chronik der Kaiserlichen Freien Reichs- und Hansestadt Bremen 1600 - 1700 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Chronik der Kaiserlichen Freien Reichs- und Hansestadt Bremen 1600 - 1700:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendiger Einblick in 100 Jahre spannender GeschichteVon Frank HuebnerEin Meisterwerk!Peter Koster hat von 1685 bis 1702 an der Chronik der Laiserlichen Freien Reichs- und Hansestadt Bremen gearbeitet. Die Handschrift wurde nach dem 2. Weltkriege nach Russland verbracht und erst 1992 zurckgegeben. Jetzt hat Hartmut Mller diese Chronik bearbeitet und als das vorliegende Buch herausgebracht.Der Text wurde dabei unverndert belassen, die Sprache ist also teilweise etwas schwerer zu lesen, aber das geht zum Glick Dank eines "Wrterbuches" am Ende ganz

gut. Viele alte Seiten und Zeichnungen sind dabei als Faksimiles abgedruckt. Geschildert wird alles, das harte Leben im harten 17. Jahrhundert, zwischen Mord und Todschatz, Krieg und Konflikte mit den Nachbarn. Es wird von Kriminalfällen berichtet, den Strafen, den Nöten der Bevölkerung, von Hunger, Pest und Verhandlungen. Sehr interessant auch die Schilderungen der Konflikte mit den Schweden nach dem 30-jährigen Krieg, denn obwohl Bremen aus den Wirren des Großen Krieges verhältnismäßig gut herausgekommen ist (man zahlte lieber Abstandsgelder, anstatt in großen Kämpfen einzulassen) kamen die kleinen Scharmützel danach, mit den Schweden als Besatzer, später Eigentümer der anliegenden Herzogtümer. So wird ständig von den kleinen Raubzügen berichtet, von den Einfällen der Schweden und den Angriffen der bremischen Truppen gegen Verden, Thedinghausen etc. Wer sich für das 17. Jahrhundert interessiert sollte sich dieses Werk gönnen. Es ist nicht nur eine Stadtchronik, sondern ein Abbild des Lebens in dieser Zeit. 10 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Edle, schnelle Ausgabe, die zum Schmuckstück und Schmuckstück einludt! Von Hanseat Dieses Buch ist wirklich ein Highlight, wenn man ein schnelles Geschenk für einen Freund der Hansestadt Bremen sucht! Es wirkt zum Einen sehr edel, ist gebunden, auf dickem, gutem Papier gedruckt, mit aufwendigen Grafiken und Drucken versehen und weist einen tollen Schutzumschlag auf, zum Anderen hat es inhaltlich eine ganze Menge zu bieten! Dargestellt ist die gesamte Chronik der Hansestadt in der spannenden Zeit des 17. Jahrhunderts! Sie ist "abgetippt" und mit Randnotizen zum schnellen Auffinden der gesuchten Thematik versehen. Ich habe schon unzählige Stunden mit der Lektüre verbracht und immer wieder etwas Neues entdeckt. Dabei habe ich nie angefangen, das Buch von vorne nach hinten durchzulesen, sondern es einfach aufgeschlagen und losgelesen. Man findet immer wieder tolle, spannende, interessante und lustige Geschichten aus dem Leben der Menschen vor 400 Jahren. Ein schnelles Buch für Geschichtsinteressierte, Hanseaten und Bremenfreunde!

Produktbeschreibung Edition Temmen, Bremen, 2004. O. Leinen. Buchzustand: Verlagsfrisch. Neu (Illustrator). 22 x 28,5. Der Bremer Schreib- und Rechenmeister berichtet und dokumentiert mit großer Ausdauer und diplomatischem Geschick - wie er sagt - alle Begebenheiten, Handelsverträge und sonstige Ereignisse im städtischen Leben der Hansestadt aus den Jahren 1600-1700. Dabei erzählt er nicht nur von den "großen" Geschehnissen dieser Zeit, wie von den Kriegen von 1654 und 1666, als Bremen seine Selbstständigkeit gegen Schweden verteidigte, sondern auch vom Alltagsgeschehen in der Stadt, vom Wetter, von Hochwasser und Missernten, von Krankheiten und der Pest, von Teuerungen im Kornhandel und vom Walfang vor Grönland, von Mord und Ehebruch, von öffentlichen Hinrichtungen und Feierlichkeiten in der Stadt, vom großen Brand des Doms, dem Bau der Brücke über den Ratskeller und vielem anderen mehr. Nach nunmehr über 300 Jahren liegt dieses "Jahrhundertwerk" nun endlich erstmals gedruckt vor. Ein Schmuckstück Bremer Geschichtsschreibung, das nicht nur durch die 100 farbigen Abbildungen ein außergewöhnlich prächtiges Bild des wirtschaftlichen, politischen und sozialen Lebens der Stadt zeichnet. Blaues O. Leinen mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 508 Seiten mit zahlreichen Abbildungen

Kurzbeschreibung 'Warhafte, kurze und einflussreiche Beschreibung dessen, was sich von anno 1600 bis her in der kaiserlichen Freyen Reichs- und Hansestadt BREMEN Merkwürdiges zu Kriegs- und Friedenszeiten, auch in andern Begebenheiten zugetragen.' Als Peter Koster diese Zeilen in seine Chronik der kaiserlichen Freien Reichs- und Hansestadt Bremen schreibt, liegen 15 Jahre harter Arbeit hinter dem Schreib- und Rechenmeister aus Bremen und ein bisher einzigartiges Mammutwerk vor ihm. über 800 Seiten Stadtchronik! Im Laufe der Jahrhunderte musste die Koster-Chronik einiges über sich ergehen lassen: Abbildungen kamen abhandeln, Kopien wurden nachgezeichnet, Besitzer wechselten. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie mit den Beständen des Staatsarchivs nach Bernburg ausgelagert und galt nach 1945 als verloren. Im Oktober 1990 wurde sie jedoch zusammen mit dem übrigen bremischen Archivgut durch die Regierung der damaligen UdSSR an die Bundesrepublik Deutschland übergeben und kehrte nach fast fünfzig Jahren nach Bremen zurück. Und nun können wir Ihnen diesen Schatz der bremischen Geschichte zum ersten Mal in gedruckter Form präsentieren: über 600 Seiten Transkription der Original-Handschrift, 130 Abbildungen ein unverzichtbares Buch für alle historisch Interessierten. (Herausgeber und Bearbeiter ist der langjährige ehemalige Leiter des Bremer Staatsarchivs, Hartmut Müller.)